

Johannes Bellmann, Sebastian Schweizer & Corrie Thiel  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

GEFÖRDERT VOM



# Nebenfolgen Neuer Steuerung unter Bedingungen von „low-stakes“ und „no-stakes“. Qualitative und quantitative Befunde einer Untersuchung in vier Bundesländern.

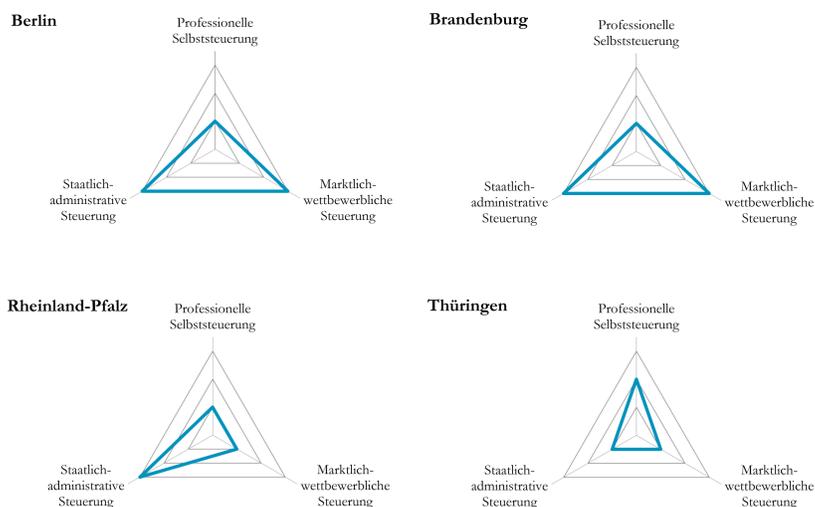
## Forschungskontext und Fragestellung

Das Projekt zu „Nicht-intendierten Effekten Neuer Steuerung im Schulsystem“ mit dem Akronym ‚Nefo‘ beschäftigte sich nicht mit der intendierten *Nutzung von Daten* zur Verbesserung des Unterrichts, sondern mit der *Reaktion auf Daten* in Form von Anpassungs- und Ausweichverhalten. Diese Verhaltensweisen sind sowohl durch externe als auch durch interne Bedingungen vermittelt:

## Externe Bedingungen

Methode: *Dokumentenanalyse* auf Basis einer Vielzahl bildungspolitischer Dokumente, wie z.B. Gesetzen, Verordnungen, Rundbriefen an die Schulen und öffentlich zugänglichen Begleitmaterialien zu Instrumenten Neuer Steuerung.

## Steuerungsregime und Ausprägungen der jeweiligen Steuerungsmechanismen



## Interne Bedingungen

Methode: Rekonstruktives Verfahren mit der *Dokumentarischen Methode* anhand von 36 leitfadengestützten Interviews.

## Reformrezeptionstypen

Es konnten insgesamt sechs verschiedene Reformrezeptionstypen rekonstruiert werden. Drei davon werden in der nachfolgenden Tabelle eingeordnet und erläutert.

		Anreizkonformes Anpassungsverhalten	
		Stärker ausgeprägt	Weniger stark ausgeprägt
Anreizwidriges Ausweichverhalten	Stärker ausgeprägt	<b>Typus der Performanz</b> Im Typus der Performanz werden die Instrumente Neuer Steuerung als Instrumente bedeutsam, durch die Leistung intersubjektiv sichtbar wird. Rezipiert werden sie in erster Linie als Vergleichsinstrumente und nicht als Instrumente der Qualitätsentwicklung.	
	Weniger stark ausgeprägt	<b>Typus der Innovation</b> Im Typus der Innovation werden die Instrumente Neuer Steuerung als Anreizstruktur für Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse erlebt, die ihre Wirkung aber nicht für das eigene Handeln der betreffenden Lehrkräfte entfalten, sondern vor allem für das Handeln anderer Lehrer oder Schulen, die als weniger progressiv wahrgenommen werden.	<b>Typus der Profession</b> Der Typus der Profession ist gekennzeichnet durch eine starke Abgrenzung des eigenen pädagogisch-professionellen Kompetenzbereiches und einer geringen Empfänglichkeit für die Anreizstrukturen Neuer Steuerung, deren Instrumente für die Veränderung von Unterricht weitgehend bedeutungslos bleiben.

### Anreizkonformes Anpassungsverhalten...

...das vom Steuerungsmodell selbst nahegelegt oder auf der Ebene spezifischer Steuerungsregime aktiv forciert wird.

Ergebnis: Kann über alle Bundesländer hinweg häufig beobachtet werden

Reaktion auf Daten, vermittelt über externe und interne Bedingungen

### Anreizwidriges Ausweichverhalten...

...das vor allem mit Druckmomenten spezifisch ausgestalteter staatlich-administrativer und marktlich-wettbewerblicher Steuerungsmechanismen in Verbindung steht.

Ergebnis: Kann allgemein seltener beobachtet werden, insbesondere in Thüringen weniger vorhanden.

Exemplarische Beispiele einzelner Nebenfolgen

Methode: Fragebogenerhebung, Anzahl rückgesendeter Fragebögen: 2637, Teilnahmerate nach Replacement: BE: 25,7 %; BB: 41,9 %; RP: 42,3 %; TH: 37,6 %

	Nebenfolge: Coaching					N
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
BE	25,1 (0,04)	41,5 (0,04)	19,1 (0,03)	14,3 (0,03)		229
RP	18,5 (0,03)	40,7 (0,03)	17,8 (0,02)	23,0 (0,03)		498
TH	26,2 (0,03)	42,5 (0,03)	21,2 (0,03)	10,1 (0,02)		341
BB*	39,7 (0,03)	42,6 (0,03)	9,2 (0,02)	8,4 (0,02)		325

	Nebenfolge: Unterrichtsassimilation					N
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
BE*	20,9 (0,02)	46,4 (0,03)	30,3 (0,02)	2,4 (0,01)		466
RP	13,4 (0,01)	42,5 (0,02)	39,2 (0,02)	4,8 (0,01)		933
TH	11,9 (0,02)	40,4 (0,03)	43,1 (0,03)	4,6 (0,01)		466
BB*	17,1 (0,02)	48,8 (0,03)	30,3 (0,03)	3,8 (0,01)		528

	Nebenfolge: Window Dressing					N
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
BE*	13,6 (0,02)	33,8 (0,04)	42,4 (0,04)	10,3 (0,02)		432
RP*	13,0 (0,01)	39,3 (0,02)	36,8 (0,02)	11,0 (0,02)		803
TH	5,1 (0,01)	24,5 (0,03)	53,4 (0,03)	17,0 (0,02)		419
BB*	9,0 (0,02)	26,3 (0,03)	51,0 (0,03)	13,7 (0,02)		452

	Nebenfolge: Betrug					N
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu		
BE*	2,1 (0,01)	6,8 (0,02)	21,0 (0,04)	70,1 (0,04)		206
RP*	2,7 (0,01)	6,3 (0,01)	20,0 (0,02)	70,9 (0,03)		451
TH	0,0 (0,00)	4,6 (0,02)	14,3 (0,03)	81,1 (0,04)		327
BB	1,1 (0,01)	5,4 (0,02)	24,0 (0,04)	69,6 (0,04)		279

\*statistisch signifikante Unterschiede ( $p \leq 0,05$ ) zwischen den einzelnen Bundesländern und Thüringen

## Interpretation

- Mit den Instrumenten Neuer Steuerung werden implizit oder explizit modellinhärente Deutungsangebote und Handlungsoptionen kommuniziert, auf die die schulische Praxis mit Anpassungsleitungen in Form anreizkonformen Anpassungsverhaltens reagiert.
- Formen anreizwidrigen Ausweichverhaltens scheinen mit erhöhten Druckmomenten durch staatlich-administrative Kontrolle und Wettbewerb zu korrespondieren.
- Reformrezeptionsmuster prägen die Wahrnehmung Neuer Steuerungsinstrumente und entscheiden über die Anfälligkeit schulischer Praxis für die Produktion von Nebenfolgen.
- Je nach Reformrezeptionsmuster erlangen die neuen Steuerungsstrukturen eine andere Bedeutung. Steuerungsinstrumente werden subjektiv unterschiedlich als 'stakes' wahrgenommen, was die Produktion von Nebenfolgen beeinflusst.
- Nebenfolgen können in einem doppelten Sinne als Korruptionsphänomene bezeichnet werden. Erstens als Korruption der Indikatoren, die als Qualitätsmaße an Validität verlieren, sobald die Akteure ihr Leistungsspektrum auf eben diese Maße verengen. Zweitens als Korruption der Akteure selbst, deren Motivationsstruktur durch die Einführung eines Systems von Leistungsindikatoren erodieren kann.

## Literatur

- Bellmann, Johannes; Dužević, Doris; Kirchhoff, Corrie & Schweizer, Sebastian (2016). Nebenfolgen von VERA und ihre Genese. *Differente Orientierungsmuster schulischer Akteure im Umgang mit neuen Steuerungsinstrumenten*. ZfPäd 62 (3), S. 381-403.
- Bellmann, Johannes; Schweizer, Sebastian; Thiel, Corrie (2016). Nebenfolgen Neuer Steuerung unter Bedingungen von "low-stakes" und "no-stakes". Qualitative und quantitative Befunde einer Untersuchung in vier Bundesländern. In: BMBF (Hrsg.), *Steuerung im Bildungssystem. Implementation und Wirkung neuer Steuerungsinstrumente im Schulwesen*. Bielefeld: Bertelsmann, S. 208-238.
- Bellmann, Johannes; Dužević, Doris; Kirchhoff, Corrie & Schweizer, Sebastian (2014). Der Sinn von Reformen und der Eigensinn der Akteure. Zur Bedeutung von Reformrezeptionsstypen für Erfolg und Misserfolg Neuer Steuerung. *Schulverwaltung* 19 (2), S. 56-59.